

Landkreis Ravensburg

den 09. Nov. 2020

Niederschrift

über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses
am 24.09.2020 im Landratsamt Außenstelle Weingarten, Sauterleutestr. 34, Weingarten,
Sitzungssaal Raum 009

Dauer 14:30 Uhr bis 15:50 Uhr

Normalzahl: Der Vorsitzende und 19 Mitglieder

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Landrat Harald Sievers

stellvertr. Vorsitzende/r

Herr Dr. Andreas Honikel-Günther Erster Landesbeamter

CDU

Herr Josef Forderer

Herr Daniel Steiner

Herr Waldemar Westermayer in Vertretung für KR Geiger

FWV

Herr Roland Schmidinger

Herr Oliver Spieß

Bündnis 90 / Die Grünen

Frau Dorothee Natalis

Frau Liv Pfluger

SPD

Frau Gisela Müller

Vertreter der Jugendverbände

Frau Michaela Lendrates

Herr Joachim Sautter

Frau Stefanie Kruse

in Vertretung für Herrn Aksoyan

Vertreter der Verbände der Freien Wohlfahrt

Herr Ralf Brennecke

Diakonisches Werk Ravensburg

Herr Gerhard Krayss

Geschäftsführer DRK Kreisverband Ravensburg

Beratende Mitglieder

Herr Matthias Grewe

Amtsgericht Ravensburg

Herr Philipp Jäggle

Evangelische Kirche

Frau Simone Meiners

Gesundheitsamt

Herr Florian Suckel

in Vertretung für Herrn Stürmer

Protokollführer

Herr Gerald Pohnert

Jugendamt

von der Verwaltung

Frau Diana E. Raedler

Dezernentin Arbeit und Soziales

Herr Winfried Wiedemann

Stellv. Amtsleiter Jugendamt

Frau Petra Löhle

Jugendamt

Abwesend:

CDU

Herr Alexander Geiger

wird von KR Westermayer vertreten

ÖDP

Herr Dr. Wolfgang Schmidt

Vertreter der Jugendverbände

Herr Mehmet Aksoyan

wird von Frau Kruse vertreten

Vertreter der Verbände der Freien Wohlfahrt

Herr Ewald Kohler

Caritas Bodensee-Oberschwaben

Beratende Mitglieder

Herr Polizeipräsident Uwe Stürmer

Frau Samanta Wachniak

wird von Herrn Suckel vertreten

Katholische Kirche

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Änderung der Tagesordnung
2. Protokoll der vorausgegangenen Sitzung

Angelegenheiten des Jugendamtes

3. 0107/2020
Projekt zur Umsetzung der Rahmenkonzeption Familienbildung Baden-Württemberg - Teilnahme und Inhalte
4. 0108/2020
Förderprogramm Kinder, Jugendliche und Familien im Landkreis Ravensburg- Änderung des Moduls Familien mit besonderen Belastungen
5. 0119/2020
Erstellung der Vorschlagsliste Amtsgerichtsbezirk Ravensburg für die Nachwahl der Jugendschöffen

Mitteilungsvorlagen

6. 0110/2020
TAG-Bericht 2020 zum Ausbaustand der Kindertagesbetreuung im Landkreis Ravensburg
7. Mitteilungen und Anfragen (von Mitgliedern des Kreistages)

Nichtöffentliche Sitzung

Angelegenheiten des Amtes für Finanzen, Beteiligungen und Kreislaufwirtschaft

8. 0049/2020
Fortschreibung Kreisstrategie 2021

9. Mitteilungen und Anfragen (von Mitgliedern des Kreistages)

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses wurden am 10.09.2020 zu dieser Sitzung eingeladen.

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und dass das Gremium beschlussfähig ist. Außerdem begrüßt er den ersten Landesbeamten, Herrn Dr. Honikel-Günther, der zum ersten Mal an der Jugendhilfeausschusssitzung teilnimmt.

Öffentliche Sitzung

1. Änderung der Tagesordnung

Es gibt keine Änderungswünsche zur Tagesordnung.

Beratungsergebnis: keine Änderung

2. Protokoll der vorausgegangenen Sitzung

Es gibt keine Änderungswünsche zum Protokoll der Sitzung des JHA vom 23.04.2020.

KRin Pfluger fragt nach, warum der Zukunftsplan Jugendarbeit nicht auf die heutige Tagesordnung genommen worden sei, wie es bei der letzten Sitzung besprochen wurde.

Frau Raedler entgegnet, dass der Zukunftsplan Jugendarbeit in der nächsten Sitzung auf die Tagesordnung gesetzt werde, weil dann noch mehr Ergebnisse vorlägen und dann umfangreicher darüber berichtet werden könne.

Beratungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Angelegenheiten des Jugendamtes

3. 0107/2020

Projekt zur Umsetzung der Rahmenkonzeption Familienbildung Baden-Württemberg - Teilnahme und Inhalte

Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.vom Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.

Herr Brennecke fragt an, ob er an der Expertengruppe, die zur Qualitätssicherung der landkreiseigenen Konzeption PEBB eingerichtet wurde, teilnehmen könne.

Herr Wiedemann erwidert, dass es die Expertengruppe nicht mehr gebe, weil sie bereits 2006 für die Entwicklung der Familienbildungskonzeption PEBB eingerichtet und danach aufgelöst wurde.

Beschlussentwurf:

Der Teilnahme am Projekt „Umsetzung der Rahmenkonzeption Familienbildung Baden-Württemberg“ des Landesfamilienrat Baden-Württemberg wird zugestimmt.

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen

4. 0108/2020

**Förderprogramm Kinder, Jugendliche und Familien im Landkreis Ravensburg-
Änderung des Moduls Familien mit besonderen Belastungen**

Beschlussentwurf:

Der Änderung der Förderrichtlinie „Familien mit besonderen Belastungen“ wird in der als **Anlage 2** beigefügten Fassung (Teil B Seite 8) zugestimmt. Die derzeitige maximale Förderdauer von 10 Jahren wird aufgehoben. Künftig sind Verlängerungen unbefristet um jeweils weitere 5 Jahre möglich.

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen

5. 0119/2020

Erstellung der Vorschlagsliste Amtsgerichtsbezirk Ravensburg für die Nachwahl der Jugendschöffen

Folgende Personen wurden in die Vorschlagsliste für Hilfsschöffinnen aufgenommen:

1. Klara Blank
2. Marion Häussler-Schwärzler
3. Franziska John
4. Ursula Keller
5. Dr. Sabine Maria Kramp
6. Sabine Pauli
7. Christina Sommer
8. Tanja Strobel

Beschlussentwurf:

Der Jugendhilfeausschuss schlägt aus der Vorschlagsliste Amtsgerichtsbezirk Ravensburg für die Nachwahl der Jugendschöffen folgende acht Frauen vor:

1. Klara Blank
2. Marion Häussler-Schwärzler
3. Franziska John
4. Ursula Keller
5. Dr. Sabine Maria Kramp
6. Sabine Pauli
7. Christina Sommer
8. Tanja Strobel

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen

Mitteilungsvorlagen

6. 0110/2020

TAG-Bericht 2020 zum Ausbaustand der Kindertagesbetreuung im Landkreis Ravensburg

Frau Löhle stellt den TAG-Bericht 2020 vor und geht dabei unter anderem auf die Versorgungsquoten der verschiedenen Altersgruppen, das Thema Personalgewinnung und Personalbindung und die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Kindertagesbetreuung ein.

Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.vom Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.

gesbetreuung ein.

KRin Müller möchte wissen, welche Modelle von Kindertageseinrichtungen es in direkter Nachbarschaft von Altenheimen im Landkreis gibt und welche besonderen Herausforderungen durch die Corona-Pandemie entstanden seien.

Frau Löhle erwidert, dass ihr keine Modelle und besonderen Herausforderungen bekannt seien.

KRin Müller stellt heraus, dass die Versorgungsquote ungefähr gleich wie im Vorjahr sei. Besonders erfreulich finde sie die steigende Zahl von Betreuungen in der Kindertagespflege und die entstandene Flexibilität der Angebote. Die Änderung des Einschulungstichtags und vermehrte Zurückstellungen würden aber evtl. mehr KiTa-Plätze notwendig machen. Außerdem stelle der Anspruch auf einen Betreuungsplatz für Grundschüler bis zum Jahr 2025 eine große Herausforderung für die Kommunen dar. Deshalb müsse man ein besonderes Augenmerk auf diesen Bereich legen und es regelmäßig auf die Tagesordnung in Gesprächen mit den Bürgermeistern bringen.

KR Spieß erwidert, dass die Bürgermeister das Thema Kindertagesbetreuung tagtäglich auf der Tagesordnung hätten. Die Vorgaben des Landes für Kindergärten seien zum verzweifeln und schwer umsetzbar. Da Erzieherinnen Mangelware seien, sei es dringend notwendig, die Möglichkeit zu schaffen, dass Fachkräftepersonalschlüssel unterschritten werden können. Die Frage sei nämlich, woher die landesweit fehlenden 40.000 Erzieherinnen kommen sollen. Außerdem wäre auch eine Flexibilität bei der Gruppengröße wünschenswert. Darüber hinaus sei die Finanzierung von Kindergartenneubauten durch die Kommunen noch einsehbar, die zusätzliche Finanzierung des „Tagesgeschäfts“ jedoch nicht mehr. Die Ganztagesbetreuung von Grundschulern ab dem Jahr 2025 werde schwierig und herausfordernd. Hier wäre eine flexible Nachmittagsbetreuung wünschenswert. Das Land verhindere das Angebot einer „Kombibetreuung“ und höre nicht auf die Wünsche der Eltern, die mehr flexible Angebote haben möchten. Abschließend möchte er darauf hinweisen, dass seine Kollegen Bürgermeister wüssten, was zu tun sei und in ihren Anstrengungen für eine sehr gute Betreuungslandschaft im Landkreis nicht nachlassen würden.

KR Westermayer stellt fest, dass es für die Erzieherinnen eine bessere Bezahlung geben müsse, weil sonst zukünftig immer weniger junge Menschen eine solche Ausbildung beginnen würden. Außerdem möchte er wissen, ob im Landkreis Ravensburg

genügend entsprechende Ausbildungsplätze vorhanden seien.

KRin Pfluger fragt nach, welche Problemanzeigen bzw. welche spezifischen Bedarfe bzgl. Kinderbetreuung im Jugendamt ankommen und wie damit umgegangen werde.

KRin Müller bekräftigt, dass die Schulen bzgl. der Betreuungssituation vom Land alleine gelassen würden und die Kommunen alles zahlen sollen. Darüber hinaus möchte sie wissen, ob qualifizierte Tagesmütter eine Anstellung in einem Kindergarten bekommen können.

Frau Löhle erwidert, dass es grundsätzlich genügend Schulplätze und Plätze für die Praxisintegrierte Ausbildung (PIA) im Landkreis gebe, wenn Fahrtzeiten zum Beispiel nach Leutkirch in Kauf genommen würden. Die Randzeiten-Betreuung komme direkt in der Kindertagespflege an. Es werde aber zunehmend schwieriger, die Bedarfe zu decken.

Frau Raedler fügt hinzu, dass das Thema Randzeitenbetreuung bereits aufgegriffen worden sei und im Rahmen der Kreisstrategie besonders in den Fokus genommen werde.

Frau Löhle stellt fest, dass in Kindertagesstätten fachfremde Personen beschäftigt werden dürfen, solange eine ausgebildete Fachkraft in der Gruppe anwesend sei.

Herr Wiedemann fügt noch hinzu, dass es zurzeit gelinge, Lösungen bzgl. der spezifischen Betreuungsbedarfe zusammen mit den Betroffenen zu finden.

Herr Krayss gibt zu bedenken, dass im Landkreis jährlich 35 Ausbildungsplätze in den Einrichtungen fehlen. Diese müssten mehr Plätze anbieten, die von den Kommunen genehmigt werden.

KRin Natalis möchte wissen, wie viele Ausbildungsplätze in Ravensburg notwendig seien und wie viel zusätzliches Personal zukünftig in der Region benötigt wird?

Der Vorsitzende verspricht, dass die Verwaltung bis zur nächsten Jugendhilfeausschusssitzung versuchen werde, hierauf eine Antwort zu geben.

KR Steiner weist darauf hin, dass alle Träger der Kindertagesbetreuung darauf schau-

en würden, die Personalschlüssel des Landes zu erfüllen, obwohl der Personalschlüssel in Baden-Württemberg sehr hoch sei. Das Kinderbetreuungsgesetz werde auf Landesebene ständig weiterentwickelt. Der Ausbau der Betreuungsmöglichkeiten gehe mit einer steigenden Nachfrage einher. Außerdem gebe er zu bedenken, dass wenn über eine kostenfreie Kindertagesbetreuung nachgedacht würde, dass dann landesweit mehr als 40.000 Erzieherinnen zusätzlich benötigt werden. Darüber hinaus sei die Diskussion über Ganztagesbetreuung an Schulen im Land schwierig, weil dieser Bereich nicht unter der Schulaufsicht stehe. Dieses Thema benötige mehr Zeit, weil es hier ein zähes Verhandeln zwischen Bund und Land gebe.

Beratungsergebnis: zur Kenntnis genommen

7. **Mitteilungen und Anfragen (von Mitgliedern des Kreistages)**

Vorstellung „Neue Stelle“ Jugendhilfeplanung der Stabstelle Sozialplanung

Seit 01.05.2020 arbeitet Frau Miriam Münch-Schemperle in der Stabstelle Sozialplanung als Jugendhilfeplanerin mit einem Stellenumfang von 100%. Ihr Arbeitsschwerpunkt ist aktuell die Umsetzung des Zukunftsplans Jugendarbeit. Hierzu wird sie in der nächsten Ausschusssitzung ausführlich berichten.

Geschäftsbereichswechsel von Frau Raedler

Frau Raedler wird zum 26.10.2020 für drei Monate in Elternzeit gehen. Nach ihrer Rückkehr Ende Januar 2021 wird sie den Geschäftsbereich wechseln und die Leitung des Dezernates „Recht, Migration und Verbraucherschutz“ des Landkreises übernehmen.

Frau Raedler bedankt sich für sehr gute Zusammenarbeit mit dem Jugendhilfeausschuss in den vergangenen fast 21 Jahren.

Herr Sautter bedankt sich im Namen der Jugendverbände für die gute Zeit und die gemeinsame Entwicklung von Ergebnissen zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis Ravensburg.

Vorstellung KVJS Berichterstattung 2019 Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit auf kommunaler Ebene in Baden-Württemberg

Herr Sautter fragt an, ob im Rahmen des Jugendhilfeausschusses die Berichterstat-

tung 2019 des KVJS Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit auf kommunaler Ebene in Baden-Württemberg vorgestellt werden könne. Herr Reif vom KVJS könne bzgl. eines Vortrags zu den aktuellen Herausforderungen und Entwicklungen der Kinder- und Jugendarbeit in Baden Württemberg angefragt werden.

Der Vorsitzende verspricht dies bis zur nächsten Ausschusssitzung zu klären.

Wiederbesetzung der Stelle der Jugendamtsleitung

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass in der Sitzung des Kreistags im Dezember 2020 über die Besetzung der Stelle der Jugendamtsleitung entschieden werden soll.

Beratungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Jugendhilfeausschuss am 24.09.2020:

Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der Sitzung gefassten Beschlüsse

Angelegenheiten des Amtes für Finanzen, Beteiligungen und Kreislaufwirtschaft

8. 0049/2020

Fortschreibung Kreisstrategie 2021

Beschlussentwurf:

Die Fortschreibung der Kreisstrategie 2021 erfolgt entsprechend der Anlagen „Fortschreibung Kreisstrategie 2021 – Beschlussfassung der Gremien“.

Beratungsergebnis: einstimmig empfohlen

9. **Mitteilungen und Anfragen (von Mitgliedern des Kreistages)**

Beratungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Z. B.

Vorsitzender

Landrat Harald Sievers

Stellvertr. Vorsitz

entfällt

Schriftführer

Gerald Pohnert

Kreisräte